

EILIG: Bitte um

----- Forwarded message -----

----- Forwarded Message -----

To: jwleaks@pm.me <jwleaks@pm.me>

PID.DE@jw.org

An: pid.de@jw.org

Cc: [REDACTED]@jw.org, [REDACTED]@jw.org, [REDACTED]@jw.org

RE: EILIG: Bitte um

1. Dez. 2023 um 18:31:04 GMT

Liebe Schwestern und Brüder,

wir schreiben euch heute in einer sensiblen und sehr eiligen Angelegenheit, in der wir euch gern um eure Mithilfe bitten möchten.

In einer kurzfristig angesetzten Besprechung haben wir heute erfahren, dass wir das große Vorrecht haben, die Weltzentrale bei einem sehr wichtigen Projekt zu unterstützen.

Was ist die Problemstellung?

Unsere Brüder und Schwestern in Japan haben aktuell mit einem schwerwiegenden Problem zu kämpfen: Ein neues Ministerium, das erst ca. ein Jahr im Amt ist, geht bedauerlicherweise davon aus, dass die Kindererziehung von Jehovas Zeugen den Kindern schadet und sogar eine Art „Kindesmissbrauch“ darstellt. Das ist natürlich eine besorgniserregende Entwicklung.

Wie könnt ihr helfen?

Gesucht werden positive Statements von Behörden, aber auch von Fachleuten wie Schuldirektoren, Lehrern, Professoren, Akademikern, etc. z. B. zu folgenden Themen:

- Zur Erfahrung mit der Kindererziehung von Eltern, die Zeugen

- Jehovas sind allgemein (liebvolle, fürsorgliche, ausgewogene Erziehung, angemessenes Interesse an Kindern)
- Zum Material für Kinder und Jugendliche auf jw.org
 - Über Kinder von Zeugen Jehovas (sind z.B. in der Schule nicht auffällig, sondern vorbildlich; nehmen keine Drogen, sind nicht kriminell; sind gut integriert, ausgeglichen etc.)
 - Über positive Beiträge unserer Jugendlichen in der Gesellschaft

Wir würden uns freuen, wenn ihr euch in eurer jeweiligen Funktion selbst zu diesen Punkten äußert – möglichst auf mit einem offiziellen Briefkopf, der eure aktuelle Funktion zeigt. Außerdem sind wir natürlich auch sehr an weiteren Statements von Außenstehenden interessiert. Fallen euch vielleicht Kollegen oder andere Personen ein, die in diesem Zusammenhang fundierte Aussagen machen könnten? Falls ja, dann kontaktiert diese Personen doch bitte schnellstmöglich und bittet sie um eine schriftliche Aussage (falls möglich auch auf einem offiziellen Briefkopf). **WICHTIG:** In den gewünschten Statements, die nicht lang sein müssen, soll nicht auf Japan Bezug genommen werden sondern die Formulierung sollte eher allgemein gehalten sein. Auch sollte am besten nicht an eine konkrete Person adressiert werden sondern „to whom it may concern“ („Sehr geehrte Damen und Herren“ oder „an die zuständige Stelle“).

Wenn ihr Außenstehende anspricht, könntet ihr die Bitte damit begründen, dass in einem asiatischen Land ein neugegründetes Ministerium, das noch keine Erfahrung mit Jehovas Zeugen hat, aufgrund von Falschinformationen Vorurteile ggü. unserer religiösen Minderheit hat. Sicher würde ihnen die europäische Sicht hilfreich sein, da man hier bereits seit Jahrzehnten Erfahrungen mit Jehovas Zeugen gesammelt hat. Wir bitten euch, „Japan“ nicht zu erwähnen, aber die gewünschte Zielrichtung und die Dringlichkeit der Anfrage zu verdeutlichen.

Deadline:

Die Statements benötigen wir bereits im Laufe der nächsten Woche.

Wir betrachten es als ein Privileg, mit euch in diesem wichtigen Bemühen zusammenzuarbeiten und so zur „Verteidigung und gesetzlichen Befestigung der guten Botschaft“ beitragen zu können (Phil. 1:7). Bitte macht diese Angelegenheit doch auch zum Gegenstand eurer persönlichen Gebete. Wir sind völlig davon überzeugt, dass Jehova die gemeinsamen Bemühungen zur Ehre seines Namens segnen wird (2. Kor. 10:4, 5; Jes. 54:17).

Noch eine Bitte zum Schluss: Behandelt die Informationen bitte vertraulich und leitet diese E-Mail nicht ohne Rücksprache weiter!

Herzlichen Dank vorab für die wertvolle Unterstützung und ein schönes
Wochenende

Eure Brüder
Zweigbüro Zentraleuropa

?

Öffentlichkeitsarbeit
Am Steinfels 1, 65618 Selters (Taunus)
E-Mail: pid.de@jw.org
Tel.: +49 6483 41-3110